



Vitos Klinikum Heppenheim

Strukturierter Qualitätsbericht 2022

gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	5
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	7
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9	Anzahl der Betten	11
A-10	Gesamtfallzahlen	11
A-11	Personal des Krankenhauses	11
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	12
A-13	Besondere apparative Ausstattung	18
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	19
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	20
B-[2900]	Allgemeinpsychiatrie	20
B-[2900].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	20
B-[2900].1.1	Fachabteilungsschlüssel	20
B-[2900].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	20
B-[2900].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	20
B-[2900].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	21
B-[2900].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	21
B-[2900].6	Hauptdiagnosen nach ICD	21
B-[2900].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	23
B-[2900].6.2	Kompetenzdiagnosen	24
B-[2900].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	24
B-[2900].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)	24
B-[2900].8.2	Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)	25
B-[2900].11	Personelle Ausstattung	25
B- [2900].11.1	Ärzte und Ärztinnen	25
B- [2900].11.2	Pflegepersonal	25
B- [2900].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	26
B-[2960]	Allg. Psychiatrie/Tagesklinik	28
B-[2960].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	28

B-[2960].1.1	Fachabteilungsschlüssel	28
B-[2960].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	28
B-[2960].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	28
B-[2960].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[2960].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	28
B-[2960].6	Hauptdiagnosen nach ICD	29
B-[2960].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	29
B-[2960].6.2	Kompetenzdiagnosen	29
B-[2960].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)	29
B-[2960].8.2	Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)	29
B-[2960].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	29
B-[2960].11	Personelle Ausstattung	29
B-[2960].11.1	Ärzte und Ärztinnen	29
B-[2960].11.2	Pflegepersonal	29
B-[2960].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	29
B-[2970]	Allgemeine Psychiatrie, Stationsäquivalente Behandlung in der Privatwohnung	30
B-[2970].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	30
B-[2970].1.1	Fachabteilungsschlüssel	30
B-[2970].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	30
B-[2970].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	30
B-[2970].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	30
B-[2970].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	30
B-[2970].6	Hauptdiagnosen nach ICD	31
B-[2970].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	31
B-[2970].8.2	Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)	31
B-[2970].11	Personelle Ausstattung	31
B-[2970].11.1	Ärzte und Ärztinnen	31
B-[2970].11.2	Pflegepersonal	31
B-[2970].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	32
B-[3160]	Psychosomatik/ Tagesklinik	33
B-[3160].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	33
B-[3160].1.1	Fachabteilungsschlüssel	33
B-[3160].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	33
B-[3160].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	33
B-[3160].3	Medizinische Leistungsangebote der	33

	Organisationseinheit/Fachabteilung	
B-[3160].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	33
B-[3160].6	Hauptdiagnosen nach ICD	34
B-[3160].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	34
B-[3160].11	Personelle Ausstattung	34
B-[3160].11.1	Ärzte und Ärztinnen	34
B-[3160].11.2	Pflegepersonal	34
B-[3160].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	34
B-[3100]	Psychosomatik	35
B-[3100].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	35
B-[3100].1.1	Fachabteilungsschlüssel	35
B-[3100].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	35
B-[3100].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	35
B-[3100].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[3100].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	36
B-[3100].6	Hauptdiagnosen nach ICD	36
B-[3100].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	36
B-[3100].6.2	Kompetenzdiagnosen	37
B-[3100].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[3100].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)	37
B-[3100].11	Personelle Ausstattung	37
B-[3100].11.1	Ärzte und Ärztinnen	37
B-[3100].11.2	Pflegepersonal	38
B-[3100].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	38
C	Qualitätssicherung	40
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	40
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	40
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge	40
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	40
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und PsychosomatikRichtlinie (PPP-RL)	40
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	41

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022: Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.



Das Vitos Klinikum Heppenheim ist eine Betriebsstätte der Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH. Die Klinik besteht aus einer Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit 208 stationären und 4 integriert teilstationären Behandlungsplätzen und einer Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie mit 18 stationären und 6 teilstationären Behandlungsplätzen, einer Psychiatrischen Institutsambulanz mit angegliedertem Aufnahmezentrum, sowie Methadonsubstitutions-Ambulanzen in Heppenheim und Darmstadt. Darüber hinaus unterhält das Klinikum zwei Tageskliniken in Bensheim und Lampertheim mit insgesamt 38 Plätzen.

Zusammen mit dem Heilig-Geist-Hospital in Bensheim und dem Kreiskrankenhaus Bergstraße sind wir Träger der staatlich anerkannten Gesundheitsakademie Bergstraße, Ausbildungszentrum für Gesundheit

und Soziales, mit 145 Ausbildungsplätzen.

Unsere moderne Fachklinik besteht bereits seit 1866 und ist mit rund 400 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region.

Wir bieten ein breites Spektrum von Diagnostik- und Behandlungsangeboten in stationären, teilstationären, ambulanten Bereichen sowie Schulungs- und Trainingsmaßnahmen für Menschen mit allen Formen psychiatrischer Erkrankungen.

Es besteht eine direkte Anbindung an das Kreiskrankenhaus Bergstraße.

Unsere Einrichtungen gewährleisten als Teil eines psychosozialen Netzwerkes die psychiatrische Versorgung für Menschen des Landkreises Bergstraße. Darüber hinaus bieten wir unser Angebot, als Zentrum einer zukunftsweisenden psychiatrischen Versorgung, auch allen übrigen psychisch kranken Menschen an.

Wir sind spezialisiert auf die Diagnostik und Behandlung von:

- allgemeinspsychiatrischen Erkrankungen
- psychischen Störungen und Erkrankungen im höheren Lebensalter
- Abhängigkeitserkrankungen (legal, illegal, nicht stoffgebunden)

Verantwortliche

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Ralf Schulz
Telefon	06252 16 0
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

Für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Medizincontrolling / Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Bernd Flath
Telefon	06252 16 461
Fax	06252 16 440
E-Mail	bernd.flath@vitos-heppenheim.de

Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses <http://www.vitos-heppenheim.de>

Weiterführende Links

#	URL	Beschreibung
1	https://www.dkgev.de/fileadmin/default/Mediapool/2_Themen/2.5_Personal_und_Weiterbildung/2.5.9_Chefarztrecht	Die Vitos Heppenheim gemeinnützige GmbH erklärt, dass bei den Verträgen mit leitenden Ärzten die Empfehlungen der DKG gem. § 136 a SGB V eingehalten werden.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	Vitos Klinikum Heppenheim
PLZ	64646
Ort	Heppenheim
Straße	Viernheimer Strasse
Hausnummer	4
IK-Nummer	260610565
Standort-Nummer	773561000
Standort-Nummer alt	1
Telefon-Vorwahl	06252
Telefon	160
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de
Krankenhaus-URL	http://www.vitos-heppenheim.de

A-1.1 Kontaktdaten des Standorts

Vitos Heppenheim

PLZ	64646
Ort	Heppenheim
Straße	Viernheimer Straße
Hausnummer	4
IK-Nummer	260610565
Standort-Nummer	770001000
Standort-Nummer alt	1
Standort-URL	http://www.vitos-suedhessen.de

A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung des Krankenhauses

Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Krankenpflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Diplom Pflegewirtin Sabine Schiel
Telefon	06252 16 220

Fax	06252 16 441
E-Mail	sabine.schiel@vitos-suedhessen.de

Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Ralf Schulz
Telefon	06252 16 0
E-Mail	info@vitos-suedhessen.de

Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Professor Dr. Thomas Rechlin
Telefon	06252 16 219
Fax	06252 16 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-suedhessen.de

Leitung des Standorts

Vitos Heppenheim - Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Professor Dr. Thomas Rechlin
Telefon	06252 16 219
Fax	06252 16 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-suedhessen.de

Vitos Heppenheim - Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Krankenpflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Diplom-Pflegewirtin Sabine Schiel
Telefon	06252 16 220
Fax	06252 16 441
E-Mail	sabine.schiel@vitos-suedhessen.de

Vitos Heppenheim - Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Ralf Schulz
Telefon	06252 16 0
E-Mail	info@vitos-suedhessen.de

A-2 Name und Art des Krankenträgers

Vitos Süd Hessen gemeinnützige GmbH – eine

Name des Trägers

Gesellschaft der Vitos gemeinnützige GmbH – ein
Unternehmen des LWV Hessen

Träger-Art

öffentlich

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Med. pfleg. Leistungsangebot
1	MP11 - Sporttherapie/Bewegungstherapie
2	MP14 - Diät- und Ernährungsberatung <i>In Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Heppenheim</i>
3	MP15 - Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
4	MP16 - Ergotherapie/Arbeitstherapie
5	MP17 - Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege <i>Bezugspflege</i>
6	MP59 - Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
7	MP21 - Kinästhetik
8	MP23 - Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
9	MP24 - Manuelle Lymphdrainage
10	MP02 - Akupunktur
11	MP50 - Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik
12	MP27 - Musiktherapie
13	MP31 - Physikalische Therapie/Bädertherapie
14	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
15	MP33 - Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
16	MP34 - Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
17	MP35 - Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
18	MP63 - Sozialdienst
19	MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit <i>Konzerte, Tag der offenen Tür, Lesungen, Vorträge</i>
20	MP40 - Spezielle Entspannungstherapie

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Leistungsangebot
1	NM07: Rooming-in <i>in Mutter- Kind/ Frauen-Station</i>
2	NM10: Zwei-Bett-Zimmer

#	Leistungsangebot
3	NM05: Mutter-Kind-Zimmer <i>In Mutter-Kind/ Frauen-Station (keine Familienzimmer)</i>
4	NM42: Seelsorge/spirituelle Begleitung
5	NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Aufnahmezentrum
Titel, Vorname, Name	Dr. Kerstin Lenhardt
Telefon	06252 16 641
Fax	06252 16 335
E-Mail	Ambulanz-kpp.heppenheim@vitos-suedhessen.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit
1	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
2	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
3	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
4	BF06 - Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen
5	BF16 - Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
6	BF24 - Diätetische Angebote
7	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

#	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	FL01 - Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten <i>Universität Erlangen Prof. Dr. Rechlin</i>

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Ausbildung in anderen Heilberufen

HBO1 - Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin

- 1 GAB (Gesundheitsakademie Bergstraße), Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Bergstraße und dem Heilig-Geist Hospital Bensheim

A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten 206

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl 2439

Teilstationäre Fallzahl 147

Ambulante Fallzahl 10123

StäB. Fallzahl 8

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt 39,17

Beschäftigungsverhältnis	Mit	38,28	Ohne	0,89
Versorgungsform	Ambulant	10,81	Stationär	28,36

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt 18,07

Beschäftigungsverhältnis	Mit	18,07	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	9,69	Stationär	8,38

A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 135,1

Beschäftigungsverhältnis	Mit	135,1	Ohne	0
--------------------------	-----	-------	------	---

Versorgungsform	Ambulant	3,77	Stationär	131,33
-----------------	-----------------	------	------------------	--------

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 7,94

Beschäftigungsverhältnis	Mit	7,94	Ohne	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	7,94
-----------------	-----------------	---	------------------	------

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt 3,5

Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,5	Ohne	0
--------------------------	------------	-----	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,5
-----------------	-----------------	---	------------------	-----

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt 3,4

Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,4	Ohne	0
--------------------------	------------	-----	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,4
-----------------	-----------------	---	------------------	-----

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Qualitätsmanagement

Titel, Vorname, Name	Laura Schmidt
----------------------	---------------

Telefon 06252 16 348

E-Mail info@vitos-suedhessen.de

A-12.1.2 Lenkungsremium

Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht

Ja

Wenn ja

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: Ärztliche Direktion Krankenpflegedirektion Geschäftsführung
Tagungsfrequenz des Gremiums	jährlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person

eigenständige Position für Risikomanagement

Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Laura Schmidt
Telefon	348 16 348
E-Mail	info@vitos-suedhessen.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche	Risikomanager aller Vitos Krankenhäuser
Tagungsfrequenz des Gremiums	jährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?

Ja

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	IF01: Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor Letzte Aktualisierung: 17.11.2020

Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet

Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums

quartalsweise

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit

Betriebsstättenleitungs-Konferenz/ Krisenstab, Patientenfürsprecher, Begehungen von Brandschutz, Hygiene und Arbeitssicherheit, Interne Audits, Schulungen zum Thema Reanimation, Brandschutz und Hygiene

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem

Ja

Genutzte Systeme

#	Bezeichnung
1	EF00: Sonstiges: EF00 EF00

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet

Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums

quartalsweise

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaushygieniker

Anzahl (in Personen)

0

Erläuterungen

Vertrag mit Externem Labor

Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen)	1
----------------------	---

Hygienefachkräfte (HFK)

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen)	1
----------------------	---

Hygienebeauftragte in der Pflege

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen)	16
----------------------	----

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet? Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich
--	--------------

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Chefarzt

Titel, Vorname, Name	Professor Dr. Thomas Rechlin
----------------------	------------------------------

Telefon 06252 16 219

Fax	06252 16 440
-----	--------------

E-Mail aerztliche.direktion@vitos-suedhessen.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja

Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
9	Patientenbefragungen	Ja
10	Einweiserbefragungen	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

QM

Titel, Vorname, Name

Laura Schmidt

Telefon

348 16 348

E-Mail

info@vitos-suedhessen.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Patientenfürsprecher

Titel, Vorname, Name

Laura Schmidt

Telefon

348 16 0

E-Mail

info@vitos-suedhessen.de

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Patientenfürsprecherin

Titel, Vorname, Name

Laura Schmidt

Telefon

348 16 0

E-Mail

info@vitos-suedhessen.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? ja – entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker 0

Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal 0

Erläuterungen Zusammenarbeit mit externer Apotheke

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	AS01: Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
2	AS02: Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
3	AS07: Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatenname), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)
4	AS08: Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
5	AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln
6	AS11: Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln

Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln

- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
- Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System)
- Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe)

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Präventions- und Interventionsmaßnahmen vorgesehen? Ja

Schutzkonzept gegen Gewalt liegt vor

Auswahl Ja

Schutzkonzepte

#	Schutzkonzept
1	SK02: Fortbildungen der Mitarbeiter/-innen

A-13 Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	24h verfügbar
1	AA10 - Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Ja Hirnstrommessung

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
--	------

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Nein
---	------

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[2900] Allgemeinpsychiatrie

B-[2900].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Allgemeinpsychiatrie

B-[2900].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2960 - Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)
2	2900 - Allgemeine Psychiatrie

B-[2900].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Professor Dr. Thomas Rechlin
Telefon	06252 16 219
Fax	06252 16 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-suedhessen.de
Strasse	Viernheimer Straße
Hausnummer	4
PLZ	64646
Ort	Heppenheim

B-[2900].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[2900].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
	VP00 - („Sonstiges“): Mutter-Kind-Station
1	Die gemeinsame Aufnahme von Mutter und Kind soll die Beziehung zwischen Mutter und Kind erhalten. Wir möchten durch die Mitaufnahme des Kindes bei der psychisch kranken Mutter die Trennung vermeiden und uns bemühen, auf die Mutter
2	VP15 - Psychiatrische Tagesklinik
3	VP02 - Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
4	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
5	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen Elektrokrampftherapie Transkranielle Magnetstimulation
6	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
7	VP11 - Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter Im Rahmen der Mutter-Kind-Behandlung
8	VP06 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
9	VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
10	VP07 - Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
11	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen

B-[2900].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2284
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2900].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	525
2	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	241
3	F20.0	Paranoide Schizophrenie	222
4	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	172
5	F19.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom	90

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
6	F05.1	Delir bei Demenz	54
7	F60.31	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ	52
8	F43.0	Akute Belastungsreaktion	50
9	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	48
10	F07.8	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	41
11	F43.2	Anpassungsstörungen	33
12	F33.3	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen	31
13	F03	Nicht näher bezeichnete Demenz	31
14	F25.1	Schizoaffective Störung, gegenwärtig depressiv	30
15	F11.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode: Abhängigkeitssyndrom	30
16	F06.3	Organische affektive Störungen	29
17	F32.3	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	29
18	F23.1	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie	29
19	F25.0	Schizoaffective Störung, gegenwärtig manisch	25
20	F19.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung	25
21	F23.0	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie	24
22	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	24
23	F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	22
24	F13.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom	22
25	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	21
26	F06.2	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung	21
27	F25.2	Gemischte schizoaffective Störung	20
28	F12.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom	17
29	F12.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung	14

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
30	F22.0	Wahnhafte Störung	13

B-[2900].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	592
2	F33	Rezidivierende depressive Störung	280
3	F20	Schizophrenie	247
4	F32	Depressive Episode	210
5	F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen	128
6	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	105
7	F25	Schizoaffektive Störungen	82
8	F05	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	80
9	F06	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	68
10	F23	Akute vorübergehende psychotische Störungen	64
11	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	58
12	F07	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	53
13	F31	Bipolare affektive Störung	49
14	F41	Andere Angststörungen	39
15	F12	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide	33
16	F11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide	32
17	F03	Nicht näher bezeichnete Demenz	31
18	F13	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika	23
19	G30	Alzheimer-Krankheit	22
20	F15	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein	15
21	F22	Anhaltende wahnhafte Störungen	15
22	F45	Somatoforme Störungen	8
23	F01	Vaskuläre Demenz	7
24	F42	Zwangsstörung	6
25	F70	Leichte Intelligenzminderung	5

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
26	F14	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain	5
27	F30	Manische Episode	4
28	G31	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
29	F21	Schizotype Störung	< 4
30	F71	Mittelgradige Intelligenzminderung	< 4

B-[2900].6.2 Kompetenzdiagnosen

B-[2900].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM02 - Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz Heppenheim

B-[2900].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Institutsambulanz Heppenheim	VP00 - („Sonstiges“)
2	Institutsambulanz Heppenheim	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
3	Institutsambulanz Heppenheim	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
4	Institutsambulanz Heppenheim	VP07 - Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
5	Institutsambulanz Heppenheim	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
6	Institutsambulanz Heppenheim	VP06 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
7	Institutsambulanz Heppenheim	VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
8	Institutsambulanz Heppenheim	VP02 - Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
9	Institutsambulanz Heppenheim	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
10	Institutsambulanz Heppenheim	VP12 - Spezialsprechstunde

B-[2900].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

B-[2900].11 Personelle Ausstattung

B-[2900].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt		36,24	Fälle je VK/Person	89,81518
Beschäftigungsverhältnis	Mit	35,35	Ohne	0,89
Versorgungsform	Ambulant	10,81	Stationär	25,43

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		16,23	Fälle je VK/Person	349,235474
Beschäftigungsverhältnis	Mit	16,23	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	9,69	Stationär	6,54

B-[2900].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ51 - Psychiatrie und Psychotherapie

B-[2900].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[2900].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		127,51	Fälle je VK/Person	18,45806
Beschäftigungsverhältnis	Mit	127,51	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	3,77	Stationär	123,74

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		7,94	Fälle je VK/Person	287,65744
Beschäftigungsverhältnis	Mit	7,94	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	7,94

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		3,5	Fälle je VK/Person	652,5714
Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,5	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,5

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		3,4	Fälle je VK/Person	671,7647
Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,4	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,4

B-[2900].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ10 - Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie auch: Gerontopsychiatrische Fachpflege, Deeskalationstrainer, zert. Akupunktur Entzug, Gruppenanalytikerin, Psychotherap. intern
2	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
3	PQ01 - Bachelor Psychiatric Nursing, Social Management (Advanced Nursing Practice)
4	PQ06 - Master Psychiatric Nursing
5	PQ20 - Praxisanleitung
6	PQ13 - Hygienefachkraft

B-[2900].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP08 - Kinästhetik
2	ZP13 - Qualitätsmanagement Qualitätsbeauftragte auf allen Stationen

B-[2900].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Gesamt		5,63	Fälle je VK/Person	514,4144
Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,63	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	1,19	Stationär	4,44

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Gesamt		1,37	Fälle je VK/Person	1667,15332
--------	--	------	--------------------	------------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,37	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,37

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Gesamt 12,61 Fälle je VK/Person 187,983536

Beschäftigungsverhältnis	Mit	12,61	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0,46	Stationär	12,15

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Gesamt 3,37 Fälle je VK/Person 677,7448

Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,37	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,37

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Gesamt 9,52 Fälle je VK/Person 259,545441

Beschäftigungsverhältnis	Mit	9,52	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0,72	Stationär	8,8

B-[2960] Allg. Psychiatrie/Tagesklinik

B-[2960].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Allg. Psychiatrie/Tagesklinik

B-[2960].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2960 - Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)

B-[2960].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Professor Dr. Thomas Rechlin
Telefon	06252 16 219
Fax	06252 16 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-suedhessen.de
Strasse	Viernheimer Straße
Hausnummer	4
PLZ	64646
Ort	Heppenheim

B-[2960].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[2960].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[2960].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	75

B-[2960].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[2960].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

B-[2960].6.2 Kompetenzdiagnosen

B-[2960].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

B-[2960].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

B-[2960].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

B-[2960].11 Personelle Ausstattung

B-[2960].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

B-[2960].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

B-[2960].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[2960].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

B-[2960].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

B-[2960].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

B-[2960].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[2970] Allgemeine Psychiatrie, Stationsäquivalente Behandlung in der Privatwohnung

B-[2970].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie, Stationsäquivalente Behandlung in der Privatwohnung

B-[2970].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2970 - Allgemeine Psychiatrie, Stationsäquivalente Behandlung in der Privatwohnung

B-[2970].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Professor Dr. Thomas Rechlin
Telefon	06252 16 219
Fax	06252 16 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de
Strasse	Viernheimer Strasse
Hausnummer	4
PLZ	64646
Ort	Heppenheim

B-[2970].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[2970].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[2970].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	8
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2970].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	< 4
2	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	< 4
3	F42.1	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]	< 4
4	F40.01	Agoraphobie: Mit Panikstörung	< 4
5	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	< 4
6	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	< 4

B-[2970].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	F33	Rezidivierende depressive Störung	< 4
2	F32	Depressive Episode	< 4
3	F40	Phobische Störungen	< 4
4	F31	Bipolare affektive Störung	< 4
5	F42	Zwangsstörung	< 4

B-[2970].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

B-[2970].11 Personelle Ausstattung

B-[2970].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

B-[2970].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

B-[2970].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[2970].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

B-[2970].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

B-[2970].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

B-[2970].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[3160] Psychosomatik/ Tagesklinik

B-[3160].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Psychosomatik/ Tagesklinik

B-[3160].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	3160 - Psychosomatik/Psychoth./Tageskl. (teilstat. Pflegesätze)

B-[3160].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Professor Dr. Thomas Rechlin
Telefon	06252 16 219
Fax	06252 16 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-suedhessen.de
Strasse	Viernheimer Straße
Hausnummer	4
PLZ	64646
Ort	Heppenheim

B-[3160].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[3160].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[3160].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	72

B-[3160].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[3160].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[3160].11 Personelle Ausstattung

B-[3160].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

B-[3160].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

B-[3160].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[3160].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

B-[3160].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

B-[3160].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

B-[3160].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[3100] Psychosomatik

B-[3100].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Psychosomatik

B-[3100].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	3100 - Psychosomatik/Psychotherapie
2	3160 - Psychosomatik/Psychoth./Tageskl. (teilstat. Pflegesätze)

B-[3100].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Cheförztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Professor Dr. Thomas Rechlin
Telefon	06252 16 219
Fax	06252 16 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-suedhessen.de
Strasse	Viernheimer Straße
Hausnummer	4
PLZ	64646
Ort	Heppenheim
URL	http://www.vitos-heppenheim.de

B-[3100].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[3100].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VPO4 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen Therapie von komplexen Traumafolgestörungen

#	Medizinische Leistungsangebote
2	VP06 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
3	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
4	VP12 - Spezialsprechstunde
5	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
6	VP16 - Psychosomatische Tagesklinik

B-[3100].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	147
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3100].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	61
2	F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	31
3	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	24
4	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	21
5	F40.01	Agoraphobie: Mit Panikstörung	< 4
6	F42.0	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang	< 4
7	F19.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung	< 4
8	F31.6	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode	< 4
9	F44.81	Multiple Persönlichkeit(sstörung)	< 4
10	F45.40	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung	< 4
11	F45.41	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren	< 4

B-[3100].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	F33	Rezidivierende depressive Störung	61
2	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	31
3	F32	Depressive Episode	24

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
4	F41	Andere Angststörungen	21
5	F40	Phobische Störungen	< 4
6	F42	Zwangsstörung	< 4
7	F45	Somatoforme Störungen	< 4
8	F44	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]	< 4
9	F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen	< 4
10	F31	Bipolare affektive Störung	< 4

B-[3100].6.2 Kompetenzdiagnosen

B-[3100].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM02 - Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	

B-[3100].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	AM02	VP13 - Psychosomatische Komplexbehandlung

B-[3100].11 Personelle Ausstattung

B-[3100].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	2,93	Fälle je VK/Person	50,17065
Beschäftigungsverhältnis	Mit 2,93	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär	2,93

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	1,84	Fälle je VK/Person	79,8913
Beschäftigungsverhältnis	Mit 1,84	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär	1,84

B-[3100].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ51 - Psychiatrie und Psychotherapie
2	AQ53 - Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

B-[3100].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[3100].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt	7,59	Fälle je VK/Person	19,36759
Beschäftigungsverhältnis	Mit	7,59	Ohne
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär
			7,59

B-[3100].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ10 - Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
2	PQ01 - Bachelor
3	PQ06 - Master
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
6	PQ13 - Hygienefachkraft

B-[3100].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

B-[3100].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Gesamt	0,23	Fälle je VK/Person	639,130432
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,23	Ohne
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär
			0,23

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Gesamt	1	Fälle je VK/Person	147
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne
			0

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1
-----------------	-----------------	---	------------------	---

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Gesamt		0,76	Fälle je VK/Person	193,421066
--------	--	------	--------------------	------------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,76	Ohne	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,76
-----------------	-----------------	---	------------------	------

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Gesamt		0,07	Fälle je VK/Person	2100
--------	--	------	--------------------	------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,07	Ohne	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,07
-----------------	-----------------	---	------------------	------

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Gesamt		0,3	Fälle je VK/Person	489,999969
--------	--	-----	--------------------	------------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,3	Ohne	0
--------------------------	------------	-----	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,3
-----------------	-----------------	---	------------------	-----

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden

Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen 20

- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen 20

- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben 20

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und PsychosomatikRichtlinie (PPP-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL).

- Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt.
- Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal

fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltzahlen zur Personalbemessung.

- Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist.
- Für das Berichtsjahr 2022 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 % .

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Am Krankenhausstandort werden Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet

Antwort

Nein